



Die zentrale Notaufnahme

Fachkonferenz mit Best Practices und Besichtigung
19./20. September 2019 in Hamburg, Komödie Winterhuder Fährhaus

SPECIAL

Besichtigen Sie mit uns
die ZNA des
**Universitätsklinikums
Hamburg-Eppendorf!**

Hochleistung im Spannungsfeld von Prozessen – Kosten – Qualität

- > Optimales Raumkonzept bei Neubau und Anpassungen im Bestand
- > Kennzahlen und Prozessoptimierung in der ZNA
- > Zwischen Ökonomie und Medizin – Die ZNA nach dem G-BA Beschluss
- > Sektorenübergreifende Notfallversorgung
- > Nachhaltige Personalkonzepte in der Notaufnahme
- > Digitale Applikationen in der Notaufnahme

Ihre Referenten sind: **Manuela Friesdorf**, Leitung Weiterbildung Notfallpflege, Universitätsmedizin Göttingen | **Juliane Gessner**, Medizincontrolling, Klinik Mühlendorf am Inn | **Prof. Dr. Martin Möckel**, Ärztlicher Leiter Notfallmedizin/zentrale Notaufnahmen und Chest Pain Units, Campus Charité Mitte und Campus Virchow-Klinikum | **Dr. Peter-Friedrich Petersen**, Leiter ZNA, Klinikum Frankfurt Höchst | **Dr. Alexander Schultze**, Stellvertretender Notfallkoordinator Zentrale Notaufnahme, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | **Hermine Szegedi**, Leiterin Betriebsorganisation, Sana Immobilien Service GmbH | **Bernd Ulrich**, Ärztlicher Leiter Notfallzentrum, Klinikum Oldenburg | **Dr. Thushira Weerawarna**, Chefarzt Zentrale Notaufnahme und Pneumologie, Siloah St. Trudpert Klinikum | **Dr. Michael Wüning**, Chefarzt Zentrale Notfallaufnahme und Akutmedizin, Marienkrankenhaus Hamburg

Ihr Moderator: **Dr. Hartwig Jaeger**, Geschäftsführer, Archimeda GmbH

MEDIENPARTNER:



PLATINPARTNER:



DAS PROGRAMM

Moderation: Dr. Hartwig Jaeger, Geschäftsführer Archimeda GmbH

ERSTER TAG: DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2019

09:30 Begrüßung durch den Moderator und das Management Forum Starnberg

09:45 ZNA im Zeitalter von GBA und INZ

- > Was müssen wir bis wann wie erfüllen
- > Voraussetzungen an eine ZNA laut GBA Beschluss
- > Restrukturierung der Notfallversorgung
- > INZ

Dr. Wüning, Chefarzt, Zentrum für Notfall- und Akutmedizin, Kath. Marienkrankenhaus

10.45 Käpt'n, wie ist der Kurs?

- > Das Prinzip Finden statt Suchen
- > Die Prozesse „vom Patienten her“ denken als Basis
- > Visualisierung aus Überzeugung
- > Ein Teamboard zur kontinuierlichen Verbesserung
- > Das Andon-Prinzip in der ZNA

Bernd Ulrich, Ärztlicher Leiter Notfallzentrum, Klinikum Oldenburg

11:30 Kommunikations- und Kaffeepause

12:00 Zwischen Ökonomie und Medizin, es beginnt mit dem Eintritt an der Tür und endet mit dem Austritt ... die ersten 10 Minuten sind entscheidend.

- > Für Erlössicherung und MDK Sicherheit
- > Dokumentationsqualität
- > Verweildauersteuerung

Juliane Gessner, Medizincontrolling, Klinik Mühldorf am Inn

13:00 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Hilfe für Helfer – Umgang mit belastenden Situationen in der Notaufnahme

- > Herausforderung klinischer Pflegealltag in der Notaufnahme
- > Tabuisieren von belastenden Situationen
- > Bewältigungsstrategien
- > Aufklärung als wichtige Prävention
- > Psychische Stärkung der Notfallpflegenden –

Ein Führungsthema?

Manuela Friesdorf, Leitung Weiterbildung Notfallpflege, Universitätsmedizin Göttingen


15:00 Kommunikations- und Kaffeepause

15:30 Transfer zum UKE

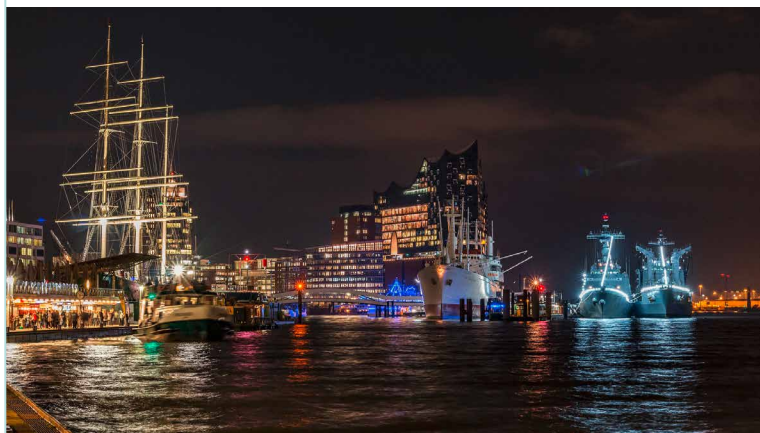
16:00 Viele Patienten – wenig Platz: Bedeutung der Räumlichkeiten für Prozesse in einer Notaufnahme am Beispiel UKE

- > Einführung: Die Zentrale Notaufnahme des UKE
- > Bedeutung der Räumlichkeiten für die Notfallversorgung
- > Überlegungen zu einer potentiellen räumlichen Umgestaltung

Dr. Alexander Schultze, Stellvertretender Notfallkoordinator Zentrale Notaufnahme, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

17:00  **ZNA LIVE!**
Besichtigung Universitätsklinikum Eppendorf

Im Anschluss Transfer zu den Landungsbrücken



Get-together bei einer Hafensrundfahrt!

Wir laden Sie herzlich ein zum Dialog mit Referenten und Teilnehmern.

ca. 21:30 Ende der Veranstaltung am Theater

ZWEITER TAG: FREITAG, 20. SEPTEMBER 2019

09:30 Begrüßung durch den Moderator und das Management Forum Starnberg

09:45 Funktionale Notaufnahmen im Bestand

- > Idealtypische Konzepte
- > Integration Überwachungseinheiten
- > Trennung von Patientenströmen
- > Beispiele für wirtschaftliche Umsetzungen im Bestand

Hermine Szegedi, Leiterin Betriebsorganisation, Sana Immobilien Service GmbH

10:45 Die ZNA ist unser Herzstück – Der Weg zur innovativen Notaufnahme

- > Der G-BA Beschluss als Chance
- > Umbau der Notaufnahme – Hin zum Raum-offenen Konzept
- > Umstrukturierung der Prozesse – Zentralisierung der Notfallpatienten
- > Anpassung personeller Strukturen – Interdisziplinarität im Fokus
- > Marketing und Öffentlichkeitsarbeit – Einbindung des Rettungsdienstes (ggf. und von Einweisern)

Dr. Thushira Weerawarna, Chefarzt Zentrale Notaufnahme und Pneumologie, Siloah St. Trudpert Klinikum

11:45 Kommunikations- und Kaffeepause

12:15 Steuerung von Patientenströmen in der ZNA: Der Triage-Tresen: Das hessische Modellprojekt in Frankfurt Höchst

- > Ausgangslage
- > Lösungsansatz
- > Bedarfsgerechte Steuerung durch Triage
- > Räumliche Nähe
- > Ergebnisse
- > Ausblick

Dr. Peter-Friedrich Petersen, Leiter ZNA, Klinikum Frankfurt Höchst

13:15 Digitale Gesundheit in der Notaufnahme

- > Digitale Voranmeldung (IVENA) und Dokumentation des Rettungsdienstes; Anschluss an die Telematikstruktur; zukünftig Erstellung eines Notaufnahme Basisdatensatzes
- > Vollständig digitale Dokumentation der Notfallbehandlung und Integration derselben in das HIS-System
- > Digitale Erstellung von Abrechnungsunterlagen
- > Integration von medizinischer Information in den Dokumentations- und Verarbeitungsprozess medizinischer Information
- > Verarbeitung von digitalen Daten, die Patienten eigeninitiativ vorlegen, z.B. Daten aus Wearables
- > Digitaler Support bei Managementprozessen
- > Beteiligung der Notaufnahme an telemetrischen Projekten: Betreuung von Offshore-Bereichen und Schiffen bzw. Remote Patient Management

Prof. Dr. Martin Möckel, Notfall- und Akutmedizin, Charité

14:15 Imbiss und Ende der Fachkonferenz

IHR MODERATOR



Dr. Hartwig Jaeger war nach seinem Medizinstudium als Arzt an der Uniklinik in Cambridge tätig und hat dann bei McKinsey als Berater in verschiedenen Industrien gearbeitet. Danach war er im operativen Klinikmanagement bei der Klinikgruppe Vivantes in Berlin und bei der Damp Gruppe in Hamburg tätig. Aus der medizinisch funktionellen Begleitung umfangreicher Bauprojekte entstand eine Spezialberatung an der Schnittstelle zwischen ARCHitektur und MEDizin für mehr Effizienz und Funktionalität im Krankenhausbau, die sich auf die medizinische Konzeption mit Einbindung der Nutzergruppen fokussiert.

IHRE REFERENTEN



Manuela Friesdorf leitet seit 2017 die Weiterbildung Notfallpflege an der Bildungsakademie der Universitätsmedizin Göttingen und war zuvor sechs Jahre als Bereichsleitung der interdisziplinären und unfallchirurgischen Notaufnahme tätig. Manuela Friesdorf ist ausgebildete Krankenschwester und hat neben ihrer Weiterbildung zur Leitungsfachkraft im Management und zur Krankenschwester für Notfallpflege ein Studium im Bereich Pflegemanagement abgeschlossen. Als Mitglied der DGINA und beim Aktionsbündnis Notfallpflege engagiert sie sich zudem seit vielen Jahren berufspolitisch.



Juliane Gessner ist derzeit als Leitung Medizincontrolling in Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn tätig. Die Optimierung der Dokumentationsqualität sowie die Verweildauersteuerung und das generellen Prozessmanagement sind wichtige Aufgaben. Sie war bereits zuvor im Bereichen Medizincontrolling sowie Projektmanagement/Beratung im Krankenhaus und im Bereich Krankenpflege tätig. Juliane Gessner ist staatlich examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und hat darüber hinaus BWL an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden mit dem Schwerpunkt Gesundheitsmanagement und Krankenhausfinanzierung studiert.



Prof. Dr. Martin Möckel ist seit fast 20 Jahren Ärztlicher Leiter der Notfallmedizin und Chest Pain Units an der Charité Campus Virchow-Klinikum. Zudem ist er apl. Prof. für Innere Medizin und Univ.-Prof. für kardiovaskuläre Prozessforschung an der Charité sowie Gastprofessor für Epidemiologie an der JCU, Australien.

Seit 2015 führt er die neue Zusatzbezeichnung Klinische Notfall- und Akutmedizin und ist dafür voll weiterbildungsbefugt. Dr. Martin Möckel ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften, wie der ESC, AHA, DGK, DGIM, DGIIN, DIVI und DGINA und zudem Editor-in-Chief der Zeitschrift „Biomarkers“.



Dr. Peter-Friedrich Petersen ist seit 2011 Chefarzt der Zentralen Notaufnahme am Klinikum Frankfurt Höchst und Gründungs- und Vorstandsmitglied (bis 2012) der Deutschen Gesellschaft klinische Notfall- und Akutmedizin. In den Jahren zuvor leitete er die Notaufnahme am Universitätsklinikum Aachen, erwarb die Zusatz-

weiterbildung Notfallmedizin, war als Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie im Städt. Klinikum Offenbach tätig, machte eine Facharztweiterbildung Unfallchirurgie am Klinikum Erfurt und in den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken Wiesbaden sowie die Facharztweiterbildung Chirurgie im Städt. Krankenhauses Köln-Holweide und in der Chirurgischen Klinik der Universität Bonn.



Dr. Alexander Schultze ist Facharzt für Innere Medizin und seit September 2015 stellvertretender Leiter der zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). In dieser interdisziplinären Notaufnahme des Maximalversorgers UKE werden ungefähr 70.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr behandelt.



Hermine Szegedi ist als Beratende Ingenieurin im Bereich Betriebsorganisationsberatung und -planung für Kliniken tätig. Ab 1997 war sie Projektmanagerin bei Drees & Sommer im Krankenhausbereich. Sie betreute komplexe Klinikprojekte aller Größenordnungen im In- und Ausland, sowohl Neubauten als auch Sanierungen

im laufenden Betrieb mit den dafür erforderlichen Interimsmaßnahmen und der Abwicklung der Förderverfahren. Ab 2005 standen die Entwicklung und Prüfung von Klinikkonzepten, Betriebsorganisationsplanungen, Ziel- und Masterplanungen, das Nutzermanagement, Prozessplanungen sowie Inbetriebnahmeplanungen im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Von 2012 bis April 2018 leitete sie als Associate Partner den Geschäftsbereich Healthcare der Drees & Sommer Gruppe.



Bernd Ulrich hat die Notfallversorgung am Klinikum Oldenburg zentralisiert und leitet das entstandene Notfallzentrum. Zuvor war er als Oberarzt in der Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie des Klinikum Oldenburg tätig und dort auch für das Qualitäts- und Risikomanagement verantwortlich. Er vertritt eine konsequente Patienten- und Prozessorientierung und integriert visuelles Management und die kontinuierliche Verbesserungsarbeit in das Tagesgeschäft.



Dr. Michael Wünnig ist Chefarzt der Zentrale Notfallaufnahme und Akutmedizin am Marienkrankenhaus Hamburg und weiterhin Ärztlicher Leiter der Fachpflegeweiterbildung für Ambulanzen und Notaufnahmen des DRK-Bildungszentrums Schlump sowie Dozent und Prüfer der DGINA Führungsakademie. Neben seinen

Vortrags- und Publikationsaktivitäten hat Dr. Michael Wünnig in den letzten Jahren mehrere Krankenhäuser bei der Re- und Neuorganisation ihrer klinischen Notfallmedizin beraten. 2015 wurde er zum außerordentlichen Professor der Tongji Universität in Shanghai berufen. Ab 2014 fungierte Dr. Michael Wünnig als beratendes Mitglied des Vorstandes und Sprecher des Boards Aus- und Weiterbildung der DGINA.



Dr. Thushira Weerawarna ist Chefarzt Zentrale Notaufnahme und Pneumologie am Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, wo er bereits zuvor als Oberarzt der Pneumologie tätig war. Von 2009 bis 2010 vertiefte Dr. Thushira Weerawarna die pneumologische Fachexpertise als Oberarzt am Lungenzentrum Mainz und

besitzt die Ermächtigung zur Weiterbildung der Lungenfachärzte. Bereits 2004 bis 2009 war Dr. Thushira Weerawarna Assistenzarzt im Siloah St. Trudpert Klinikum im Anschluss an die Promotion an der Universität zu Köln und seinem Studium an der Philipps-Universität in Marburg.

PLATINPARTNER



Die epias GmbH ist Anbieter von Softwarelösungen für die klinische Notfallversorgung. Gegründet im Jahr 2009, ist der Firmensitz in Idstein im Taunus, mit weiteren Technikstandorten in Münster und Kreuztal. Unsere Softwarelösung epias ED ist derzeit in knapp 70 Kliniken aller Versorgungsstufen im Einsatz. Eine webbasierte Technologie und der modulare Aufbau ermöglichen unseren Kunden eine hoch flexible Digitalisierung aller relevanten Prozesse in der Notaufnahme. Das perfekte Zusammenspiel klinischer und präklinischer Datenquellen sowie der Einsatz unterschiedlichster Scoring-Systeme und Spezialmodule ist die Grundlage der modernen Workflowsteuerung. Durch die langjährige Erfahrung und ständige Weiterentwicklung ist die Epias GmbH einer der innovativsten Softwarehersteller für die klinische Notfallversorgung in Deutschland. www.epias.de

GOLDPARTNER



Die bcmed GmbH ist eine strategische Beratung im Gesundheitswesen mit dem Fokus Akut- und Notfallmedizin. Geschäftsführer

Dr. Matthias Brachmann, Volkswirt und Ökonom, und sein Team verfügen über langjährige Erfahrung und haben über 50 Notaufnahmen in Europa begleitet. Durch die Zusammenarbeit mit Ärzten, Juristen und Architekten können auch komplexe Fragestellungen gelöst werden – von Abrechnungsoptimierung bis Raumplanung. www.bcmed.de



ClinPath bietet Ihnen mit dem Notaufnahme-Informationssystem ERPath ein modernes und tief integriertes System für die komplette

Prozesssteuerung und Dokumentation Ihrer Notaufnahme inkl. Dashboard, Medikationsplan (eBMP), Triage, Abrechnungserfassung zur Erlösoptimierung, integrierten Behandlungspfaden, Patientensteuerung, Warteraummonitor u.v.m. ERPath ist bereits vielerorts im Einsatz und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Das Berliner Unternehmen ClinPath GmbH ist ein multidisziplinäres Team aus Ärzten, IT-Experten und Gesundheitsökonomien. www.clinpath.de



Jeder Mitarbeiter in einer kritischen medizinischen Situation hat das Recht auf adäquate Unterstützung. Jeder Patient braucht die korrekte Behandlung, zum richtigen Zeitpunkt durch die richtige Person. Darum entwirft, verkauft und implementiert E.care Software zur Unterstützung des Behandlungsprozesses in der Notaufnahme. E.care sorgt dabei für die Beratung und das Fachwissen, damit die Implementierung reibungslos verläuft und die Kunden anschließend die notwendige Unterstützung bekommen. www.ecare-ed.de



Sie suchen Team-Trainings für Ihre ZNA?
Sie wollen Ihre Mitarbeiterbindung erhöhen?
Das Institut für Patientensicherheit InPASS

ist mit seinem Gründer Dr.med. Marcus Rall seit über 20 Jahren inter-

national Anbieter für Schulungen im Bereich Teamtraining und Simulation. Schwerpunkte sind Crew Resource Management (CRM) für Teams und Führungskräfte. InPASS ist auch führend beim Angebot von Train-the-trainer-Konzepten. Und ZNAs liegen uns besonders am Herzen. www.inpass.de



Unsere Vision ist eine Pflege, bei der durch technische Hilfsmittel einzig der Mensch im Mittelpunkt steht. Deshalb stellen wir seit 17 Jahren das Demenschutzsystem der Marke SCHUTZENGELESYSTEME her. Diese entwickeln wir stets kundenorientiert und praxisnah in enger Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Notaufnahmen. Das bedeutet für uns, dass unsere Lösungen maßgeschneidert an Ihre Klinik angefertigt werden, damit Sie den optimalen Nutzen daraus ziehen können. www.martin-elektrotechnik.de



Securiton Deutschland ist der Partner für soziale Einrichtungen

und um integrative Kommunikations- und Sicherheitslösungen. Mobile Systemlösungen dienen dem Absetzen von Notrufen und Alarmmeldungen, Lokalisieren von Personen und Verwalten von Aufenthaltsberechtigungen. Videokameras liefern dem Personal Livebilder zur Einleitung von Hilfsmaßnahmen. Die Full-IP-basierte Kommunikationsplattform VISOCALL IP entlastet das Pflegepersonal und integriert neben dem Lichttruf gemäß DIN VDE 0834 jegliche Funktionalitäten für mehr Patientenkomfort. www.securiton.de



XITASO steht als Digitalisierungspartner B2B-Kunden beratend zur Seite, identifiziert Digitalisierungspotenziale,

optimiert Prozesse und entwickelt individuelle und innovative Softwarelösungen für komplexe Aufgabenstellungen und hochtechnisierte Branchen im Industrie 4.0-Umfeld. Die Analyse, Planung und Optimierung klinikinterner Prozesse bilden einen Schwerpunkt der XITASO Healthcare GmbH. Unser Experten-Team ist vor allem auf die Personaleinsatzplanung sowie die Planung von Notaufnahme-, Operations- und Intensivkapazitäten in Krankenhäusern spezialisiert. www.xitaso.com/healthcare

MEDIENPARTNER



Medizinisch
Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft

Die Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft ist ein Fachverlag für Medizin, Management und Gesellschaft. Programmschwerpunkte liegen

im Health Care Management, Krankenhaus- und Versorgungsmanagement sowie in den Fachgebieten Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin. Zudem ist der Verlag in den Themengebieten Psychiatrie und Psychotherapie (mit einem besonderen Fokus auf der Forensischen Psychiatrie) aktiv und publiziert Bücher zu Gesellschaftsthemen, welche die Bereiche Gesundheit und Gesundheitssystem berühren. www.mwv-berlin.de

#zna2019

INFORMATIONEN

ZIELGRUPPE

Diese Fachkonferenz richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Krankenhäusern, die in verantwortlicher Position an Planung, Bau und Betrieb von Notfallzentren beteiligt sind, darunter Geschäfts- und Verwaltungsleitung, ärztliche Fachgebietsleitung und Pflegeleitung. Des Weiteren sprechen wir Vertreter von Krankenhausträgern, Industrie und Dienstleistung, Architektur- und Ingenieurbüros an.

SO MELDEN SIE SICH AN

> **per Telefon:** +49 8151 2719-0 > **per Telefax:** +49 8151 2719-19 > **per E-Mail:** info@management-forum.de > **per Internet:** www.management-forum.de/zna
> **per Post:** Management Forum Starnberg GmbH · Maximilianstr. 2b · D-82319 Starnberg

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Gebühr für die zweitägige Veranstaltung beträgt € 795,- zzgl. gesetzlicher MwSt. Die Teilnahmegebühr enthält Arbeitsunterlagen, Getränke, Kaffeepausen und Mittagessen. Zusätzlich beinhaltet die Teilnahmegebühr auf Wunsch drei Ausgaben der Fachzeitschrift KTM. Jede Anmeldung wird von Management Forum Starnberg GmbH schriftlich bestätigt. Sollte mehr als eine Person aus einem Unternehmen an dieser Veranstaltung teilnehmen, gewähren wir dem zweiten und jedem weiteren Teilnehmer 10% Preisnachlass. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt Rechnungsausgleich voraus. Programmänderungen behalten wir uns vor. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

RÜCKTRITT

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 75,- zzgl. gesetzlicher MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei Management Forum Starnberg GmbH eingeht. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

Donnerstag, 19. und Freitag, 20. September 2019 in Hamburg:
Komödie Winterhuder Fährhaus, Hudtwalckerstrasse 13, D-22299 Hamburg, Telefon: +49 (0) 40/480 680 50, Internet: www.komodie-hamburg.de


REGISTRIERUNG

Der Veranstaltungs-Counter ist ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Teilnahme gelten Namensplaketten, die vor Beginn zusammen mit den Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden.

MANAGEMENT FORUM STARNBERG

Als Veranstalter von Fachkonferenzen und -seminaren für Führungskräfte stehen wir für > professionelle Planung, Organisation und Durchführung > Zusammenarbeit mit namhaften Referenten > aktuelle Themen und sorgfältig recherchierte Inhalte > viel Raum für informative Diskussionen und interessante Kontakte.

ANREISE

 Mit der Deutschen Bahn ab € 54,90 deutschlandweit zur Veranstaltung von Management Forum Starnberg! (Einfache Fahrt mit Zugbindung inklusive City Ticket zur Nutzung in bestimmten Tarifzonen des ÖPNV für An- und Abreise in 126 Städten, solange der Vorrat reicht).
Infos unter: www.management-forum.de/bahn

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN: „Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu dieser Veranstaltung.“



Elke Wiedmaier
Geschäftsführerin
Tel.: +49 8151 2719-10

elke.wiedmaier@management-forum.de



Iris zu Löwenstein
Ausstellung & Sponsoring
Tel.: +49 8151 2719-50

iris.loewenstein@management-forum.de



Maud Laabs
Konferenz-Koordinatorin
Tel.: +49 8151 2719-44

maud-laabs@management-forum.de



Elisabeth di Muro
Kundenservice & Anmeldung
Tel.: +49 8151 2719-0

elisabeth.dimuro@management-forum.de

Fax +49 8151 2719-19, www.management-forum.de/zna



Bitte Coupon im Briefumschlag oder per Fax an: Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg

Ja, hiermit melde ich mich an für die Fachkonferenz
Die zentrale Notaufnahme
19./20. September 2019 in Hamburg Winterhude

Ich bin interessiert an Informationen zu Ausstellungs- oder Sponsoringmöglichkeiten.

Management Forum
Starnberg GmbH
Frau Maud Laabs
Maximilianstraße 2b
D-82319 Starnberg

1. Name	2. Name
Vorname	Vorname
Position	Position
Abteilung	Abteilung
Firma	
Straße/PF	PLZ/ Ort
Telefon	Telefax*
E-Mail*	
Branche	Beschäftigtenzahl: ca.
Datum	Unterschrift

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 75,- zzgl. gesetzlicher MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei Management Forum Starnberg GmbH eingeht. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Datenschutzhinweis: Die Management Forum Starnberg GmbH verwendet die im Rahmen der Anmeldung erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen per Post Informationen über weitere Angebote zu schicken. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg, unter info@management-forum.de, oder telefonisch unter +49 8151 2719-0 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Die vollständige Datenschutzerklärung können Sie unter www.management-forum.de/mfs-datenschutz/ einsehen. *Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie über verschiedene Marketingkanäle (Post, Fax, E-Mail, App, Social Media) über unser aktuelles Angebot informieren dürfen. Des Weiteren erteilen Sie uns als Veranstalter die Erlaubnis, während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.